Diverses

Was waren das noch für Werbezeiten

Die Universitätsbibliothek Regensburg beherbergt mit dem Historischen Werbefunkarchiv eines der größten Archive seiner Art.

Das Historische Werbefunkarchiv an der Universität Regensburg ist mit mehr als 8.000 Tonbändern und rund 100.000 Werbespots eines der größten Archive seiner Art in Europa. Es umfasst Tondokumente von 1948 bis 1986 und gibt so einen Einblick in die Geschichte der Hörfunkwerbung. „Vater“ des Werbefunkarchivs ist Prof. h.c. Ermut H. Geldmacher, einer der frühen Stars der Markenführung. Als Leiter der Tonstudios Frankfurt entwarf Geldmacher, der heute Honorarprofessor der Universität der Künste Berlin ist, über Jahrzehnte unzählige Werbespots, spielte sie ein und war nicht selten auch als Sprecher und Entertainer aktiv. Er war der Spezialist für akustische Werbung in Funk, Film und Fernsehen und betreute so klingende Marken wie Aurora, Blendax, Calgon, Maggi, Nescafé oder Pril, Van Houten, den Weißen Riesen und viele, viele mehr.

Die Tonbänder lagerten über Jahre hinweg im Keller des Bayerischen Rundfunks, ehe sie von Sandra Reimann, Doktorandin am Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft von Prof. Dr. Albrecht Greule an der Universität Regensburg, entdeckt wurden. Die Universitätsbibliothek hob den Schatz und birgt jetzt schon eine wahre Fundgrube für Interessierte an der Hörfunkwerbung seit den 50-er Jahren.

Derzeit werden die Tonbänder noch gesichtet, geordnet und vom Multimediazentrum der Universitätsbibliothek digitalisiert und auf CD gebracht. In digitalisierter Form stehen die Werbespots für Forschung und Lehre zur Verfügung. Wenn der gesamte Bestand von den wissenschaftlichen Kräften erfasst ist, werde daran gedacht, mit dem Daten online zu gehen, um die Spots besser zugänglich zu machen.

Nachschauen über die Geschichte der Markenwerbung

Das Archiv soll interdisziplinär genutzt werden, von Sprachwissenschaftlern ebenso wie von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern, berichtet Professor Greule. Aber auch der Austausch mit Marketingexperten und Unternehmen, die den Werdegang ihrer Marken erkunden wollen, ist beabsichtigt.

Das Hauptseminar zur „Hörfunkwerbung im Wandel“ ist hier ein Anfang. Prof. Greule sieht durchaus Ankopplungspunkte zwischen der Sprachwissenschaft und dem modernen Marketing. Er ermuntert die Firmen, nicht nur in BWL, sondern auch hinsichtlich der Philologie auf die Universität zuzugehen und Projekte mitzugestalten.

Besonders bei Süßwarenmarken scheint das Werbefunkarchiv als ein wahrer Goldschatz. Wir hören beim Besuch die 30 Sekunden lange Geschichte über das „Comtesschen“ von Frankonia, die schließlich mit dem Slogan endet: „Schenkt Freude, schenkt Frankonia!“

Who is Who der Süßwarenmarken


Im Archiv finden sich Spots über Schokoladenmarken von Cadbury, Callier über Frankonia, Ferrero Küsschen, Kinder schokolade und Mars, Milka, Milky Way bis hin zu Toblerone, Trumpf Pralinetten, Waldbaur und Yogurette.

Bei den Bonbons hört man beispielsweise Sprüche zu Antjes, Em-Eukal, Gletscher Eis, Granini Bonbons, Husteline chen, Hustinetten, nimm 2, Pulmoll, Rachengold, Vila rosa und vielen anderen.

Hinzu kommen Funkspots über Eiscre me von Schöller und Süßmilch, über Chio Chips, Goldfischli, Ibu Chips, Ritz Cracker, TUC oder ültje Erdnüsse. Duo Chewing Gum, Flair Dessert oder Schöller Lebkuchen sind weitere Beispiele für das Wirken der Hörfunkwerbung.
Historical archive of radio advertising one of the biggest of its kind in Europe

Regensburg University's historical archive of radio advertising, with over 8,000 tapes of approximately 100,000 spots, is one of the biggest of its kind in Europe. The recordings date from the years 1948-1986 and thus deliver a unique insight into the history of radio advertising.

"Father" of the archive is Professor Ermut H. Geldmacher, one of the very first stars in the brand management and advertising business. As head of a Frankfurt recording studio Geldmacher not only created and recorded numerous spots but also frequently played an active role. Geldmacher, now an honorary professor at the Berlin University of the Arts, specialised in radio, TV and cinema advertising. Among the brands he worked to promote were Aurora, Blenda, Maggi, Nescafé, Pril and van Houten— to name just a few.

Confectionery brands who's who

The archive contains adverts for most major confectionery companies - Bahlsen, Ferrero, Nestlé, Sarotti, Sprengel, Stollwerck, Storck, Suchard, Trumpf and van Houten. There are spots for the chocolate brands Cadbury's, Cadler, Frankonia, Kinderschokolade, Milka, Milky Way, Toblerone, Waldbaur and Yogurette. The archive contains numerous adverts for well-known sweet brands.

Der produktorientierte Innovations-Workshop
für Unternehmer und Führungskräfte der Süßwarenindustrie.

"KÖPFCHEN-TUNING" – EINFACHE WEGE ZUM ERFolg.

DAS DÜRFEN SIE ERWARTEN


Im kleinen Kreis und im engen persönlichen Dialog mit angesehenen Professoren, erfolgreichen Praktikern aus Industrie und Handel, erfahrenen Forschern und Fachleuten erörtern wir brandaktuelle Themen, die Ihre Produkte und Marken von Morgen bestimmen.


Freuen Sie sich auf eine einmalige Atmosphäre und vier anregende Tage, durch die Sie schon heute einsetzbares Wissen über Zukunftsentwicklungen erlangen.

Unter www.tessiner-innovationstage.de oder kopieren Sie diese Seite und senden Sie sie per Fax oder Post an:

Bernd Nordmeyer
Nordmeyer & Communication GmbH, Kartäuserstraße 49
D-79102 Freiburg, info@nordmeyer-communication.de
Telefax 0761/286677

Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt!

Hiermit buche ich fest. Bitte senden Sie mir die Bestätigung zu:

Name, Vorname

Firma, Position

Straße, Nr., Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon, Telefax, e-mail

Mit freundlicher Unterstützung

SG 2/2005 95